Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 45 (1989)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Vereinsleben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umschau

Prof. Karl Hirschbold, achtzigjährig

Im September 1988 konnte der bekannteste Sprachpfleger Österreichs, Prof. Karl Hirschbold, den 80. Geburtstag feiern. Von Beruf Lehrer für Deutsch und Englisch, hat er während 26 Jahren am österreichischen Rundfunk (ORF) die Sendung „Achtung, Sprachpolizei" betreut. Im Verlag für Jugend und Volk sind in zwei Bänden ausgewählte Beispiele als „Tagebuch aus Unterschluderbach" und als „Lachkabinett für jedermann" erschienen. Hirschbolds jüngstes Buch trägt den Titel „Spiel und Spaß mit der Sprache". *P. W.*

Vereinsleben

Jahresversammlung des DSSV vom 22. April in Olten

Ein viertel Hundert Mitglieder genehmigte den Jahresbericht des Obmanns und den Kassenbericht des Rechnungsführers. Da dieser, Herr Arnold Breitenmoser, nach einer nur kurzen Amtszeit von drei Jahren infolge anderweitiger Inanspruchnahme zurücktreten mußte, wählte die Versammlung Herrn Jan Buis, Verbandssekretär und Buchhalter, zu seinem Nachfolger. Gleichfalls konnten die bisherigen Rechnungsprüfer Herr August Isler und Frau Nelli Bitterli, die ihr Amt seit 1976 bzw. 1984 versehen hatten, durch die Herren Hugo Rieder und Viktor Niggli abgelöst werden.

Die Mitglieder stimmten auch der vorgeschlagenen Satzungsänderung zu, wobei bloß noch eine kleine Anpassung vorzunehmen war. Die betreffenden Artikel lauten nun so: Artikel 1: „Der Deutschschweizerische Sprachverein ist ein Bund von Sprachfreunden zur Pflege und zum Schutz der deutschen Sprache in der Schweiz. . . ." Artikel 3: „Jedermann kann Mitglied werden. Auch Rechtspersonen (Behörden, Vereine, Körperschaften) können die Mitgliedschaft erwerben. Über ihre Aufnahme beschließt der Vorstand."

Was den Brief an den französischen Staatspräsidenten zugunsten der deutschen Sprache im Elsaß betrifft, soll die Frist zur Erlangung von Unterschriften bis Mitte Juli verlängert werden, damit ihn auch unsere Mitglieder noch anfordern, selber unterzeichnen und gewichtigen Personen zur Unterzeichnung vorlegen können.

Den Schluß der sehr anregend verlaufenen Versammlung bildete der aufschlußreiche Vortrag von Herrn Rolf Landolt „Über den Stand der Bestrebungen zu einer Rechtschreibreform", der die koordinierten Ergebnisse der Arbeitsausschüsse der beiden deutschen Staaten sowie Österreichs und der Schweiz mit großer Sachkenntnis und auch spannend darlegte. *ck.*